

Kreise Gladbach herüberziehenden Hügelreihe, zwischen Süchteln und Dülken, in nordwestl. Richtung durchschnitten wird. Der Boden ist in einigen Theilen des Kreises sehr fruchtbar, in andern dagegen meist sandig und kaum des Anbauens werth. Die Produkte desselben sind: Getreide, Hopfen, Obst, Flachs, Kartoffeln und Futterkräuter. Die Waldungen sind mittelmäßig und bestehen größtentheils aus Schlagholz von Birken, Buchen und Erlen. Eichen und Tannen werden nicht so häufig angetroffen. Einige Gegenden sind wasserreich und enthalten Brüche und Torfmoore. Gewässer des Kreises sind: Die Niers; sie entspringt bei Ruckum im Kreise Grevenbroich, durchströmt die Kreise Gladbach, Kempen, Geldern und Kleve, nimmt verschiedene kleine und größere Bäche auf, verursacht häufige Ueberschwemmungen, und fällt unterhalb Genney auf niederländischem Gebiete in die Maas. Die Schwalm entspringt im Kreise Erkelenz, Rgöbz. Aachen, bildet zwischen diesem und dem Kreise Kempen die Grenze und fällt in die Roer. In den Bürgermeistereien St. Hubert, Lobberich und Breyell sind stehende Gewässer. Der Nordkanal führt in nordwestl. Richtung, ohne schiffbar zu sein, mitten durch den Kreis. Das Klima ist sehr gemäsigt und gesund; doch gibt es in den sumpfigen Gegenden und an der Niers fast immer Fieberkranke. Es sind im Kreise gegen 900 Stühle für Seide und Halbseide, 1200 für Baumwollen- und Halbbaumwollentuch, 300 für Leinwand, 46 Strumpfwebstühle, 1160 Bandstühle (Gänge) in Betrieb; und als Nebenbeschäftigung wird auf 380 Leinwandstühlen gearbeitet. Es gibt 2 Schnellbleichen und 12 gewöhnliche Bleichen, 3 Wollspinnereien mit 180 Spindeln im Kreise. Unter den 10,506 Familien sind 775 Handeltreibende und Fabrikanten, 1457 Fabrikarbeiter und 1814 andere Gewerbetreibende und Handwerker. Eine Kunststraße von Krefeld über Kempen nach Kaldenkirchen und Venlo ist im Baue begriffen. Im Kreise sind 21 kath. Mutter- und 2 Tochterkirchen, 3 ev. Mutter- und 2 Tochterkirchen und 8 Synagogen. Elementarschulen sind 43 vorhanden; zu Kempen ist ein Kollegium, eine zwischen einer höhern Bürgerschule und einem Progymnasium stehende Lehranstalt; auch wird daselbst ein katholisches Schullehrerseminar eingerichtet.

Der Kreis besteht aus folgenden 20 Bürgermeistereien:

Kempen	mit 4581 Einw.	Dedt	mit 1954 Einw.
St. Hubert	2593	Gräfrath	2673
Hülß	4075	Süchteln	4462
Tönisberg	749	Dülken	4771
St. Thonis	3291	Breyell	4530
Borsß	3699	Lobberich	2633